

## Organisatorisches und Finanzielles

Das Haus der Kirche befindet sich in der Güstrower Innenstadt, unweit von Markt und Pfarrkirche. Güstrow ist mit der Bahn gut erreichbar. Der Fußweg vom Bahnhof bis zum Haus der Kirche dauert etwa 15 Minuten. Auf dem Gelände sind einige Parkmöglichkeiten vorhanden.

## Tagungsort

Haus der Kirche "Sibrand Siegert"  
Grüner Winkel 10  
18273 Güstrow  
Telefon (03843) 21 780  
[www.haus-der-kirche-guestrow.de](http://www.haus-der-kirche-guestrow.de)

## Teilnahmebeitrag

(inkl. Verpfleg./Übern.)	70,- Euro
Einzelzimmer-Zuschlag	15,- Euro
erm. für Erwerbslose und Studenten	40,- Euro

Ihre Anmeldung ist von uns verbindlich angenommen, wenn Sie keine andere Nachricht erhalten. Wenn Sie ihre Anmeldung nach dem Montag vor der Tagung zurückziehen, müssen wir Sie bitten, die Hälfte des Tagungsbeitrages zu übernehmen.

2/3 der Teilnahmebeiträge sind für die anteilige Deckung der Tagungskosten bestimmt, 1/3 für die allgemeinen Kosten unserer Einrichtung.

Im Rahmen der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung ist die Evangelische Akademie Mecklenburg-Vorpommern eine staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung. Eine Förderung der Bundeszentrale für politische Bildung ist beantragt.



## Schöne neue Arbeitswelt Tagung Nr. 01/11

### Evangelische Akademie Mecklenburg-Vorpommern

Am Ziegenmarkt 4  
18055 Rostock

Tel: 0381-25 224 30  
Fax: 0381-25 224 59  
Mail: [info@ev-akademie-mv.de](mailto:info@ev-akademie-mv.de)  
[www.ev-akademie-mv.de](http://www.ev-akademie-mv.de)

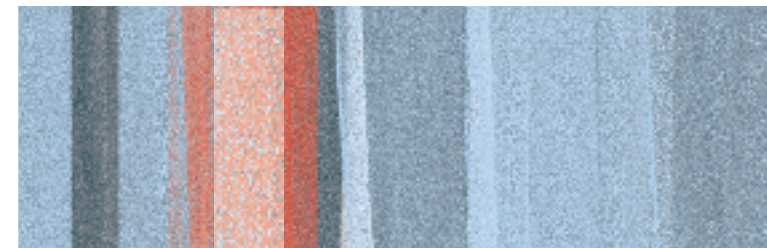


# Schöne neue Arbeitswelt

04. - 06. Februar 2011  
Güstrow, Haus der Kirche



In Kooperation mit dem  
Kirchlichen Dienst in der  
Arbeitswelt der Nordelbischen  
Evangelisch-Lutherischen Kirche





EVANGELISCHE AKADEMIE  
MECKLENBURG-VORPOMMERN

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde der Akademie,

Arbeit prägt unser Leben, bestimmt über unseren Zeitrhythmus und trägt zum eigenen Selbstbewusstsein bei. Wenn wir über Arbeit nachdenken, dann hat das auch immer mit Sinnstiftung, aber ebenso mit Defiziterfahrungen zu tun. Arbeit ist somit ein wesentlicher Teil der persönlichen Existenz wie des gesellschaftlichen Miteinanders.

Dabei verändert sich der Charakter der Arbeit zunehmend. Die Erwartungen an die Flexibilität von Mitarbeitenden lassen kaum noch Spielraum für ein erfülltes Familienleben. Die Wirtschaft beklagt einen zunehmenden Fachkräftemangel und die Arbeitslosenquote bleibt auf relativ gleicher Höhe. Die Löhne bezahlter Arbeit und die erbrachten Leistungen stehen oftmals in keinem erkennbaren Zusammenhang. Ehrenamtlicher Arbeit fehlt es oftmals an Wertschätzung. Wirtschaftliche Entwicklungen, soziale Verhältnisse, fehlende Arbeitsplätze und zivilgesellschaftliches Engagement sind auf eine komplexe Weise miteinander verbunden.

Die Arbeit als wichtiger Bezugsrahmen für das eigene Leben ist brüchig geworden. Wir brauchen deshalb ein neues Nachdenken über die gesellschaftliche Dimension von Arbeit, weil sich deren Rahmenbedingungen verändert haben.

Klaus-Dieter Kaiser

Dr. Hasko von Bassi

## Programm

### Freitag, 4. Februar 2011

18.00 Uhr	Anreise
18.30 Uhr	Abendbrot
19.30 Uhr	<i>Begrüßung und Einführung</i> Klaus-Dieter Kaiser, Dr. Hasko von Bassi
19.45 Uhr	<i>Perspektiven der Arbeitsgesellschaft heute</i> Prof. Dr. Michael Behr
21.30 Uhr	Freie Gesprächsrunden

### Sonnabend, 5. Februar 2011

8.30 Uhr	Frühstück
9.30 Uhr	<i>Arbeit in ländlichen Räumen I Arbeits- und Lebenswelten in ländlichen Räumen angesichts globaler Herausforderungen</i> Prof. Dr. Gerhard Braun
11.00 Uhr	<i>Arbeit in ländlichen Räumen II Arbeitsplatz Landwirtschaft</i> Prof. Dr. Theodor Fock
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Kaffee/Tee
14.30 Uhr	<i>Arbeit in einer Metropole I Hamburg als wachsende Stadt</i> Dr. Torsten König
16.00 Uhr	<i>Arbeit in einer Metropole II Arbeitswelten in Hamburg</i> Dr. Tanja Buch [angefragt]
17.30 Uhr	<i>Leben in einer Pluralität von Arbeitswelten</i> Podiumsdiskussion mit den Referenten Moderation: Dr. Hasko von Bassi
18.30 Uhr	Abendbrot
19.30 Uhr	<i>Blues vom Ende der Arbeit „Schultze gets the blues“</i> von Michael Schorr Film und Gespräch
21.30 Uhr	Freie Gesprächsrunden

### Sonntag, 6. Februar 2011

8.30 Uhr	Frühstück
9.15 Uhr	<i>Arbeit zwischen Segen und Fluch</i> Biblische Besinnung Klaus-Dieter Kaiser
9.30 Uhr	<i>Die soziale Dimension der Arbeit Ein theologischer Zwischenruf</i> Prof. Dr. Ewald Stübinger [angefragt]
11.30 Uhr	<i>Schöne neue Arbeitswelt: Ein Ausblick</i> Prof. Dr. Berthold Vogel
12.30 Uhr	Abschlussgespräch
13.00 Uhr anschl.	Mittagessen Verabschiedung und Abreise

Unsere Gesprächspartnerin und -partner sind:

*Prof. Dr. Michael Behr*, Soziologe, bisher Friedrich-Schiller-Universität Jena, seit August 2010 Abteilungsleiter „Arbeitsmarktpolitik und berufliche Bildung“ im Wirtschaftsministerium des Freistaates Thüringen;

*Prof. Dr. Gerald Braun*, em. Lehrstuhlinhaber für Wirtschaftspädagogik, Geschäftsführender Direktor des Hanseatic Institut for Entrepreneurship and Regional Development an der Universität Rostock;

*Dr. Tanja Buch*, Soziologin, Lehrbeauftragte an der Universität Hamburg und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) Nord, Hamburg;

*Prof. Dr. Theodor Fock*, Hochschule Neubrandenburg, Fachbereich Agrarwirtschaft mit den Schwerpunkten Agrarpolitik, Volkswirtschaftslehre und Umweltpolitik;

*Dr. Torsten König*, Handelskammer Hamburg, Referent im Geschäftsbereich Wirtschaftspolitik;

*Prof. Dr. Ewald Stübinger*; Theologe und Sozialethiker, Professor an der Universität der Bundeswehr Hamburg;

*Prof. Dr. Berthold Vogel*, Soziologe, Universität Kassel und Hamburger Institut für Sozialforschung, Greifswald-Ostvorpommern.